

Allgemeine Sozialberatung
Flüchtlings- und Integrationsberatung
Flüchtlingsberatung in der ANKER-Einrichtung
Betreuungsverein
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung
„Essen auf Rädern“
Fachambulanz für Suchtprobleme
Fachstelle für pflegende Angehörige
Frauenhaus
Hausnotruf
Helferkreis – Unterstützung im Alltag
Jugendsozialarbeit an Schulen
Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Kinderkrippen
Kuren und Erholungen
Migrations- und Integrationsberatung
Neu: Offene Ganztagschule Metten
Pflegeelternberatung
Pflege zu Hause
Rückkehrberatung
Schuldner- und Insolvenzberatung
Tagesbetreuung „Katharinenstub‘n“



Christian S.
Altenpfleger



**SOZIAL
BRAUCHT
DIGITAL**

sozialbrauchtdigital.de
#sozialbrauchtdigital



Tätigkeitsbericht 2019

Caritasverband für den
Landkreis Deggendorf e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Caritasverbandes Deggendorf!

Wir blicken zurück auf ein wiederum ereignisreiches Jahr 2019, in dem der Caritasverband sich neuerlich den verschiedensten Aufgaben und Herausforderungen stellte.

Mit der Übernahme der Trägerschaft der Offenen Ganztagsbetreuung an der Grundschule Metten haben wir im September 19 eine weitere Verbreiterung unseres Hilfespektrums vorgenommen und konnten dafür ein engagiertes Team unter der Leitung von Frau Johanna Kutz gewinnen. Die Stadt Osterhofen ist an uns herangetreten mit der Bitte ein eigenes Angebot Allgemeiner Sozialberatung vor Ort zu schaffen. Die Stadt finanziert das Projekt vorläufig für zwei Jahre, um dann über eine mögliche Fortsetzung zu befinden. Nachdem das Gebäude unserer Kinderkrippe am Klinikum wegen Feuchtigkeitsschäden als baurechtlich nicht mehr nutzbar befunden wurde, konnten wir alle Verantwortlichen davon überzeugen, übergangsweise bis zum Bezug des Neubaus am Klinikum die Einrichtung in den Räumen unserer ehemaligen Pflegestation unterzubringen, wo es uns auch gleich möglich war, auf die dringend nötigen zwei Gruppen auszuweiten!

Nachdem der Malteser Hilfsdienst mit seinem Mahlzeitendienst in finanzielle Schieflage geraten ist, bat man uns ab Oktober 2019, möglichst viele der verbliebenen Kunden mit „Essen auf Rädern“ zu versorgen, was wir fortan mit Erfolg tun. Die Kapazitäten in der täglichen Warmkostversorgung sind allerdings nunmehr vollends ausgereizt und wir sind daher gezwungen, eine Warteliste zu führen. Allerdings ist eine Versorgung mit Tiefkühlkost jederzeit im ganzen Landkreis möglich! Unsere Erziehungsberatung erfuhr durch die Schaffung zweier zusätzlicher Funktionen eine Bereicherung. Als „Insofern erfahrene Fachkräfte“ (IseF) unterstützen unsere Mitarbeiterinnen Einrichtungen bei der Beurteilung von Gefährdungen des Kindeswohls nach § 8a SGB VIII. Zudem haben wir eine Halbtagsstelle für „Aufsuchende Erziehungsberatung“ geschaffen. Unser langjähriger Leiter Herr Horst Rieger hat im Herbst 2019 seinen verdienten Ruhestrand angetreten. Mit seiner Nachfolgerin, Frau Dr. Sandra Scheuer, haben wir eine bestens qualifizierte Führungskraft gewonnen, die bereits viel Vertrauen und Loyalität in ihrem Team erworben hat.

Nach dem wirtschaftlich höchst dramatischen negativen Abschluss des Jahres 2018 ist es uns gelungen, im Jahr 2019 eine entgegengesetzte finanzielle Entwicklung herbeizuführen und das Jahr mit einem mehr als deutlichen Plus zu beenden. Erfreuliches Aufsehen erregt das Projekt „Nachbarn“ mit der THD Deggendorf, das die Schicksale und Nöte von Geflüchteten in einer puristischen Filmdarstellung beeindruckend vermittelt!

Im laufenden Jahr wollen wir in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung den lange fälligen Satzungsreformprozess für unseren Verband beenden und eine neue, zeitgemäße Satzung beschließen.

Ich darf mich abschließend bei allen ganz herzlich bedanken, die im vergangenen Jahr durch Spenden und Taten das Werk der Caritas unterstützt haben und bin sicher, dass wir auch die Folgen der Corona-Pandemie meistern!



Ihr Josef Färber
1. Vorsitzender

Aktuelle Vorstandschaft

Stellv. Landrat Josef Färber

1. Vorsitzender

Aloisia Bauer

2. Vorsitzende

Oberbürgermeister

Dr. Christian Moser

Pfarrer Josef Göppinger

Diakon Dieter Stuka

Bartholomäus Kalb

Andreas Hackl

Hans-Jürgen Weißenborn

Geschäftsführer

Caritasrat

Stefan Swihota

1. Vorsitzender

Manfred Lantermann

Monsignore Wolfgang Riedl

Stadtpfarrer Martin Neidl

Bernhard Jung

Wohlfahrtsmarken

Auch im Zeitalter von E-Mails und WhatsApp werden Briefe verschickt. Klebt darauf eine Wohlfahrtsbriefmarke wird die soziale Arbeit der Caritas mit 30 Cent unterstützt.

Zu beziehen

- per Mail an
Info@caritas-deggendorf.de
- per Telefon unter **0991-3897-0**
oder
- persönlich in der Geschäftsstelle,
Pferdemarkt 20 in Deggendorf

Mitgliedschaft

Neben der konkreten und für den Hilfesuchenden kostenlosen Beratungstätigkeit leisten wir als Caritasverband auch Lobbyarbeit für die Schwachen unserer Gesellschaft. Diese kann jedoch nur glaubhaft transportiert werden, wenn viele dieses Engagement durch ihre Mitgliedschaft (12,00 € jährlich) im Caritasverband unterstützen.

Infos: **Tel. 09 91-38 97-0**

Online-Mitgliedschaft:
www.caritas-deggendorf.de
info@caritas-deggendorf.de

Ehrenamtsfest

Geschäftsführer Hans-Jürgen Weißenborn begrüßte rund 100 der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich in den unterschiedlichsten Einrichtungen und Diensten freiwillig engagieren. Viele von ihnen arbeiten schon seit Jahren in der Frauenhausrufbereitschaft, der Demenzarbeit, der Schuldnerberatung, der Flüchtlingsarbeit, in der Vorstandschaft oder dem Caritasrat mit. Er dankte allen für ihr großzügiges Engagement und erinnerte auch daran, dass viele Angebote ohne die ehrenamtliche Unterstützung nicht möglich wären.

Einsamen-Weihnachtsfeier

Am Hl. Abend feierten wir gemeinsam mit rund 100 einsamen Menschen aus Stadt und Landkreis Deggendorf Weihnachten.

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer rund um Caritasvorsitzenden stellv. Landrat Josef Färber und Geschäftsführer Hans-Jürgen Weißenborn stellten sich in den Stunden vor ihrem eigenen Heiligen Abend zur Verfügung, um allen eine Feier am echten Weihnachtstag zu beschern. Gerade an diesem Tag, an dem alle Familien gemeinsam feiern, wird Einsamkeit am stärksten spürbar.

Den besinnlichen Teil gestaltete traditionsgemäß Diakon Sebastian Nüßl, der den Anwesenden das Weihnachtsevangelium in seiner gewohnt menschennahen Art überbrachte. Gemeinsam sangen die Gäste im Schein des hell erleuchteten Christbaumes dann „Stille Nacht, Heilige Nacht“, bevor das Festessen serviert wurde. Eine Weihnachtsgeschichte, weihnachtliche Hintergrundmusik und für jeden Gast ein Geschenk unterm Weihnachtsbaum trugen zur weihnachtlichen Stimmung bei.

Jahreshauptversammlung



Im November fand die Mitgliederversammlung im Pfarrsaal St. Martin in Deggendorf statt.

Nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Josef Färber nahm Pfarrer und Vorstandsmitglied Josef Göppinger die Mitglieder in seinem geistlichen Wort mit an den Amazonas und machte auf die Not der indigenen Bevölkerung aufmerksam.



Es folgten die Geschäftsberichte des 1. Vorsitzenden Josef Färber und des Caritasratsvorsitzenden Stefan Swihota. Geschäftsführer Hans-Jürgen Weißenborn berichtete von den Entwicklungen der einzelnen Einrichtungen, bevor er das Wort Maria Kutz,

der Leitung der Offenen Ganztagsbetreuung an der Abt-Utto-Grundschule Metten übergab. Sie stellte die Arbeit im Offenen Ganztag vor. Es folgten der Kassenprüfbericht, der Bilanz-Prüfbericht und anschließend die Entlastung der Vorstandschaft. Das Grußwort der Ehrengäste sprach Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, Josef Färber überbrachte die Grüße und den Dank des Landrates Christian Bernreiter.

Sonnenfahrt

Zum ersten Mal nach 41 Jahren gingen wir allein auf Sonnenfahrt. Bislang wurde die Fahrt gemeinsam mit dem Caritasverband Straubing durchgeführt. Doch nachdem es zunehmend schwieriger geworden war, geeignete nahegelegene Ausflugsziele und ausreichend große Lokalitäten zu finden, fiel dieses Jahr die Entscheidung, unabhängig voneinander den Ausflug durchzuführen.

Wir fuhren mit zwei Bussen in die österreichische Barockstadt Schärding. Zur Verabschiedung kamen sowohl der Schirmherr der Sonnenfahrt, der ehemalige Bundestagsabgeordnete Bartholomäus Kalb und 1. Vorsitzender Josef Färber. Angekommen in Schärding feierten wir gemeinsamen Gottesdienst, den die beiden Vorstandsmitglieder Pfarrer Josef Göppinger und Diakon Dieter Stuka in der gotischen Stadtpfarrkirche St. Georg zum Thema Nächstenliebe gestalteten. Anschließend begab sich die Reisegruppe zum Mittagessen in den Stadtwirt. Dann war Zeit zur freien Verfügung. Einige nutzten die Möglichkeit um am Inn spazieren zu gehen oder in den Cafés im Ortskern dem bunten Treiben zuzuschauen. Andere nahmen die Gelegenheit zur Fahrt mit der Bummelbahn wahr, die extra für die Sonnenfahrt-Ausflügler fuhr. Viel zu schnell ging der Tag vorüber und es fiel allen schwer sich zu verabschieden und die Heimreise anzutreten.

Dank großzügiger Spender konnten auch finanzschwache Mitglieder am Ausflug teilnehmen. Für viele ist die Sonnenfahrt eine der wenigen oder auch die einzige Möglichkeit im Jahr einen Ausflug zu unternehmen und mit neuen Eindrücken in den Alltag zurückzukehren. Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützten einzelne Reisende und begleiteten die Fahrt. Tatjana Ritzinger hatte neben ihren vielfältigen Aufgaben, wie etwa den Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“, den Ausflug großartig organisiert.

Helga Schütz, Pflegedienstleitung:

„Der nächtliche Bereitschaftsdienst stellt personell und wirtschaftlich eine enorme Belastung dar.“

Hans-Jürgen Weißenborn,

Geschäftsführer:

„Seit 15 Jahren sind wir im Demenzbereich aktiv. Dies haben wir mit Fachvorträgen und den Klinikclowns, die mit ihren Einlagen auch für dementiell erkrankte Menschen eine Bereicherung sind, gefeiert.“

Marianne Simmerl, Gerontokräft, Demenzberaterin:

„Wir haben mit unseren Gästen der Tagesbetreuung zwei mal das Museumsangebot für ältere Menschen zu den Themen „Schule“ und „Wäsche waschen“ wahrgenommen. Eine Maiandacht, ein Theaterbesuch und eine gemeinsame Aktion mit unseren Krippenkindern bereicherten den Katharinenstub'n-Alltag.“

Sozialstation – Pflege zu Hause:

- Durchschnittlich 186 Patienten
- Eröffnung einer weiteren Pflgetour
- Hauswirtschaftliche Leistungen in Verbindung mit Betreuung sind stark nachgefragt – Einstellung von 3 neuen Mitarbeiterinnen
- 943 Pflegeeinsätze

Helferkreis – Unterstützung im Alltag:

- Schulung von weiteren 7 Helfern; somit sind 81 Frauen und 3 Männer im Helferkreis tätig
- 5 Fortbildungen
- Insg. 12.125 Einsatzstunden
+ 4 Einsätze beim Tanzcafé Vergissmeinnicht

Hausnotruf:

- 91 Teilnehmer

Tagesbetreuung Katharinenstub'n:

- 7323 Stunden gebuchte Betreuungsstunden

Fachstelle für pflegende Angehörige:

- 270 Angehörigenberatungen, 79 Beratungen von Pflegebedürftigen (teils in Begleitung von Angehörigen)

Essen auf Rädern:

- 15.688 Essen an täglich durchschnittlich 42 Warmkost-Kunden
- 866 Essen an 7 Kunden der Tiefkühlkost
- Zum Jahreswechsel: Ausbau des Angebotes durch Versorgung ehemaliger Kunden des Malteser Hilfsdienstes

Schuldner- und Insolvenzberatung:

- Neue Zuständigkeit (InSO-Beratung) auch für den Landkreis Dingolfing – Personalaufstockung auf rd. 2,5 Beratungsstellen + 0,5 Verwaltungsstelle
- 407 Fälle, davon 49 Fälle Verbraucherinsolvenz, 169 P-Kontobescheinigungen

Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen:

- Seit 40 Jahren Beratung für Frauen und Familien bis zum 3. Lebensjahr des Kindes
- 457 Frauen, begleitet von 188 Männern und 120 sonstigen mitberatenen Personen; 2 alleinberatene Männer
- **Neu:** Außensprechstunde jeden Freitag im Plattling beim Kinderschutzbund

Kinderkrippe St. Josef in Metten:

- 45 Kinder im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahre
- Mit 174 Buchungsstunden pro Monat zu fast 90 % ausgelastet
- Dank einer großzügigen Spende Anschaffung einer Mehrkinderschaukel – neuer Lieblingsplatz der Kinder
- Besuch eines Zahnarztes, Kinder üben das Zähneputzen unter fachlicher Anleitung
- Gesundheitsprogramm „Jolinchen“: Gesunde Kinder, gesunde Zukunft

Kinderkrippe am Klinikum Deggendorf:

- 24 Plätze; Kinder werden von 6 pädagogischen Kräften betreut
- 1 hauswirtschaftliche Mitarbeiterin kocht täglich das Mittagessen

Anne Berberich, Leiterin der Krippe am Klinikum:

„Wir sind im Sommer ins Katharinenspital umgezogen bis unsere neuen Räume am Klinikum bezugsfertig sind. Jetzt können wir 24 Kinder gleichzeitig betreuen.“

Doris Albrecht, Mitarbeiterin der Erziehungsberatung und Organisatorin der Hilfsaktionen:

„Mit unserer Schulkinder- und Weihnachtsaktion haben wir dieses Jahr wieder 91 Kinder aus 38 Familien erreicht. In unserer täglichen Arbeit, z.B. in der Allgemeinen Sozialberatung, der Schuldnerberatung oder der Jugendsozialarbeit an Grundschulen, treffen wir immer wieder auf Familien, die sowohl zu Weihnachten als auch zum Schulbeginn an ihre finanziellen Grenzen stoßen. Viele treue Spender helfen uns, dass wir in diesen Notsituationen weiterhelfen können.“

Maria Kutz, Leitung Offener Ganztags:

„Mit dem Schuljahr 2019/20 haben wir unsere Arbeit aufgenommen. Wir sind ein Team von 6 Mitarbeiterinnen. Montag bis Donnerstag betreuen wir die Schulkinder bis maximal 16 Uhr, freitags bis 14 Uhr.“

Hans-Jürgen Weißenborn, Geschäftsführer bedankte sich sowohl bei *Horst-Uwe Rieger* und *Gabriele Schwenk* für deren großartige Arbeit in der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung. Nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit gingen beide 2019 in den Ruhestand. *Dr. Sandra Scheuer* hat am 1.10.19 die Nachfolge von *Horst-Uwe Rieger* als Leiterin der Erziehungsberatungsstelle angetreten. Ebenfalls neu im Team sind *Pädagogin Regina Leitenmeier*, die aus der Pflegeelternberatung wechselte, und *Kindheitspädagogin Vanessa Ritzinger*.

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung:

- 331 Beratungsfälle mit 2070 Fachleistungsstunden
- **Neu:** IseF-Beratungen für Fachkräfte in möglichen Fällen von Kindswohlgefährdung
- 3 Mitarbeiterinnen haben sich im Bereich „Online-Beratung“ fortgebildet

Kuren und Erholungen:

- 25 Telefonberatungen
- Vermittlung von 5 Mutter-Kind-Kuren

Jugendsozialarbeit an Schulen: Grundschule

- Plattling 50 Schüler*innen, GS Theodor-Eckert
53 Schüler *innen, GS St. Martin 60 Schüler *innen

Neu: Offene Ganztagschule an der Abt-Utto Grundschule Metten:

- 79 Kinder
- Gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung

Pflegeelternberatung:

- 39 Pflegekinder in 30 Pflegefamilien
- 8 Pflegeelterntreffen: Austausch und Informationen z.B. thematischer Input durch 2 Beraterinnen der Fachambulanz für Suchtprobleme

Allgemeine Sozialberatung:

- Neu ab Oktober 2019: Übernahme Sozialbüro in Osterhofen; Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch vormittags, Donnerstag nachmittags
- Insg. 242 Klienten, davon 184 Neuaufnahmen, 44 Klienten im Sozialbüro Osterhofen, 67 Wohnungslose bzw. Durchreisende, 167 Existenzsicherungen

Frauenhaus:

- 10 Aufnahmen von Frauen im Alter von 19 – 53 Jahren mit 14 Kindern

Inge Sigl, Betreuungsverein:

„Mit Claudia Schmid ist eine langjährig erfahrene Fachkraft aus unserem Verein ausgeschieden. Wir bedanken uns für ihre engagierte Arbeit herzlich und freuen uns, dass wir Matthias Krämer als ihren Nachfolger im Team begrüßen dürfen. Neu in der Verwaltung unterstützt uns Michaela Bock.“

Rückmeldung aus der Nachsorgegruppe der Fachambulanz:

„Die Gruppe war grundsollide und harmonisch, es war ein wohlgesonnenes Miteinander. Die Kursleiterin hat mit viel Einfühlungsvermögen fundiertes Wissen vermittelt. Also kurz gesagt: Es hat super viel Spaß gemacht.“

Migrations- und Integrationsberatung:

- Neubesetzung im Juli mit 10 Wochenstunden, ab Mitte Oktober mit 19,5 Wochenstunden
- 41 Fälle in diesem Zeitraum mit den Hauptthemen: Unterstützung bei Behördenkontakten, Schulden, Familiennachzug/-zusammenführung

Betreuungsverein:

- durchschnittlich 150 geführte Betreuungen
- Beratung von ehrenamtlichen Betreuer*innen
- Infoveranstaltungen: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Fachambulanz für Suchtprobleme:

- 508 Klient*innen davon 209 mit Alkohol- und 191 mit Drogenabhängigkeiten
- Offene Nachsorgegruppe im Anschluss an eine stationäre Therapie: Stabilisierung der Abstinenz

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

- 223 Personen mit 128 Familienangehörigen beraten
- 885 persönliche Beratungen im Büro und der Gemeinschaftsunterkunft Plattling
- 346 Telefonberatungen, 65 Beratungen per E-Mail

Die 4 Mitarbeiter/-innen der **Flüchtlingsberatung im Ankerzentrum** helfen den Bewohnern bei der Bewältigung von auftretenden Alltagsproblemen, indem sie Orientierungshilfen, Beratung und Information geben, z.B. zum Asylverfahren, zu Gesundheitsfragen, Familienzusammenführung und bei Problemen in der Unterkunft. Sie unterstützen bei Behördenangelegenheiten, Rechtsanwaltskontakten und vermitteln an Fach-Beratungsstellen.

Mails aus den Heimatländern an die Rückkehrberatung:

- Guten Abend Frau Weigert, vielen Dank für alles. (Senegal)
- Vielen Dank, die Dinge sind schwierig und ich habe eine Unterkunft gefunden und die Dinge werden besser. Ich werde Sie über alle Neuigkeiten informieren. (Jordanien)
- Guten Tag. Vielen Dank für ihre Hilfe! Es ist gut gelaufen. (Russische Föderation)

Flüchtlingsberatung in der ANKER-Einrichtung:

- 4500 persönliche Beratungen, 1200 telefonische Beratungen, 400 Beratungen via Mail
- Kinder und Jugendtreff, Asylcafé, Kleiderladen, Sportkurse – geleistet von haupt- und ehrenamtlichen Kräften
- 1362 registrierte Personen im Ankerzentrum Deggendorf und den Depandancen Hengersberg, Osterhofen und Stephansposching

Rückkehrberatung:

- 68 Ausreisen
- 167 Erstberatungen
- Hauptreiseländer:
Irak, Republik Moldau, Aserbaidschan

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.caritas-deggendorf.de

Impressum

Caritasverband für den Landkreis Deggendorf e.V.

St. Katharinenhospital
Pferdemarkt 20
94469 Deggendorf
Tel.: 09 91/ 38 97 - 0
Fax: 09 91/ 38 97 - 21



www.caritas-deggendorf.de
info@caritas-deggendorf.de
datenschutz@caritas-deggendorf.de